

Stadtratsitzung am 28. September 2015

In der ersten Stadtratsitzung nach der Sommerpause wurden hauptsächlich folgende Themen behandelt:

1. Zusätzliche Unterbringung von Flüchtlingen

Behandelt wurde zunächst der Vorschlag der Verwaltung, ein sogenanntes Flüchtlingsdorf auf dem Waldseeplatz zu bauen, um dort 1.000 Flüchtlinge unterzubringen.

Auf Antrag der CDU wurde nur über den ersten Schritt, nämlich ein Voranschreiten der Planung, abgestimmt. Dafür gab es eine Mehrheit. Auch schon gegen diesen ersten Schritt waren vier Stadträte der Freien Wähler, einer von den Grünen und drei der vier Stadträte von FBB.

Marianne Raven begründete die Ablehnung mit den Argumenten, daß eine Flüchtlingsunterkunft in den Ausmaßen bezüglich eines möglichen Konfliktpotentials als äußerst kritisch anzusehen sei. So seien nicht alle Alternativmöglichkeiten für kleinere Unterbringungseinheiten aufgezeigt worden und das Sicherheitskonzept nicht überzeugend, denn alleinreisende Frauen und Frauen mit Kindern würden nicht extra in einem Haus untergebracht werden, sondern nur im Erdgeschoß eines Hauses. So könnten sie nicht ausreichend vor Übergriffen geschützt werden. Zudem wäre es besser, ihnen eine separate Unterkunft außerhalb des Dorfes zur Verfügung zu stellen. Deswegen wäre ein Gesamt-Sicherheitskonzept für das alle Unterkünfte in dem Stadtkreis angebrachter.

Der Errichtung von Unterkünften in Heitzenacker, Sandweier und im Hotel Abarin wurde von allen Stadträten zugestimmt.

2. Sanierung Leopoldplatz

Es wurde von der Verwaltung ein Konzept zur Neugestaltung des Leopoldplatzes erarbeitet.

Danach sollen die Gesamtkosten der beabsichtigten Baumaßnahmen bei 4,8 Mio Euro liegen.

Die Bauarbeiten sollen im September beginnen und ca. zwei Jahre andauern.

Der Stadtrat stimmte dem Vorhaben mehrheitlich zu (CDU, SPD, Grüne und Freie Wähler).

Die zwei Stadträte von FDP und die vier FBB-Stadträte votierten dagegen.

Martin Ernst führte zur Begründung aus, keine gelungene Gestaltung erkennbar sei und daß u.a. der unterirdisch verlaufende Rotenbachkanal wieder sichtbar gemacht werden sollte. (Schon in der Vergangenheit wurde von FBB zudem mehrfach die beabsichtigte Betonplattenbebauung als unpassend bemängelt worden.)

3. "Südliche Neustadt" - Vorbereitende Untersuchungen

Das Areal, das für eine umfangreiche Sanierung in Frage kommen könnte, wurde um einige Flächen erweitert und erstreckt sich nunmehr wie folgt: In der Nordwest-Südost-Ausrichtung vom Augustaplatz bis südlich des Bertholdplatzes zur Kreuzung der Robert-Koch-Straße, Lichtentaler Straße und der Hahnhofstraße. In der West-Ost-Ausrichtung westlich im Bereich zwischen Ludwig-Wilhelm-Platz, entlang der westlichen Kante der Maria-Viktoria-Straße bis zur Höhe Bertholdplatz, östlich Teile der Lichtentaler Straße, Du-Russel-Straße, Blechnergasse, Teile der Stepanienstraße, Teile der Weinbergstraße, Friedhofstraße und die Zimmer Straße.

Hier wurde einstimmig auch für die erweiterte Fläche dem Beginn vorbereitender Untersuchungen zugestimmt.

4. Halbjahresbericht zum Haushaltsvollzug 2015

Hier wurden alle Stadträte davon in Kenntnis gesetzt, daß der Abschluß am Ende des Jahres wohl so ausfallen wird wie prognostiziert, nämlich mit einem Defizit im Ergebnishaushalt zwischen 6 und 7 Mio Euro.